

---

# Suchtprävention an weiterführenden Schulen

**Eine Übersicht für Eltern, Lehrer  
und Schulsozialarbeiter**

Herausgegeben vom Arbeitskreis Suchtprävention an Schulen  
in Zusammenarbeit mit den Suchtkoordinationsstellen in Stadt- und Landkreis Heilbronn,  
mit freundlicher Unterstützung durch:



---

## Suchtvorbeugung

Sucht, ein hoch brisantes gesellschaftliches Problem kann nur gesamtgesellschaftlich bewältigt werden. Schule als elementares Lebensfeld, in der alle Kinder und Jugendlichen einen großen Teil ihrer Zeit verbringen, kann in der Suchtvorbeugung Vorbild sein, zumal das wichtigste Lebensfeld, die Familie, hier engen Kontakt hält und gemeinsam mit Lehrern und Schulsozialarbeitern dazu beitragen kann, unsere Kinder gesund und ohne Suchtmittel zu selbstbewussten, selbständigen und belastbaren jungen Menschen heranzubilden.

Suchtvorbeugung darf nicht nur vor Risiken warnen, sondern muss viel mehr Möglichkeiten aufzeigen, die schützen können. Solche Schutzfaktoren sollen im Sinne von Lebenskompetenzen das Verhalten der Jugendlichen beeinflussen. Solche Kompetenzen, wie Genussfähigkeit, Beziehungsfähigkeit, die Fähigkeit, nein sagen zu können, Gruppendruck aushalten zu können und besonders in Problemsituationen sinnvolle Bewältigungsstrategien einsetzen zu können, müssen im Elternhaus und in der Schule immer wieder im Mittelpunkt stehen, im Alltag erprobt, vorgelebt, ja sogar trainiert werden.

Die Schulen sollten ihre Möglichkeiten nutzen, um diese Themen in allen Jahrgangsstufen zu verankern. Jede Klasse sollte sich zumindest einmal im Jahr altersgerecht mit diesen Themen befassen, sowohl was die genannten Lebenskompetenzen betrifft, als auch Informationen zu einzelnen Suchtmitteln und die Entstehung von Sucht.

Suchtvorbeugung muss aber auch die Verhältnisse in der Umgebung unserer Kinder im Auge haben und sich engagiert für den Jugendschutz einsetzen. Wir Erwachsene müssen wieder hinsehen lernen. Wegschauen darf keine Lösung sein.

Die Suchtpräventionslehrer an den Schulen sind die Ansprechpartner und Initiatoren für ein entsprechendes Schulkonzept und die entsprechende Umsetzung in den Jahrgangsstufen, wobei klar gesagt werden muss, dass Prävention Aufgabe für jede Lehrerin und jeden Lehrer sein muss.

Die Schulen finden Unterstützung durch den Informationsdienst zur Suchtprävention des Regierungspräsidiums Stuttgart. Es erscheinen jährlich ein bis zwei Hefte, die alle Themen der Suchtvorbeugung zum Inhalt haben. (<http://www.suchtvorbeugung-bw.de>)



Horst Brenner

Suchtbeauftragter des Regierungspräsidiums Stuttgart für die Region Heilbronn

---

# Präventionsprojekte

Die in dieser Broschüre verwendeten männlichen Bezeichnungen dienen ausschließlich der **besseren Lesbarkeit** und gelten ausdrücklich für beide Geschlechter.

---

# ALF

## Inhalte:

- Suchtprävention durch Lebenskompetenzstärkung
- Probleme lösen
- Entscheidungen treffen
- Freundschaften knüpfen
- Kommunizieren

Dauer: 20 mal 90 min.  
über zwei Schuljahre  
Zielgruppe: Klasse 5 und 6

## Voraussetzungen:

- Bereitschaft einer Lehrkraft und/oder SchulsozialarbeiterIn das Projekt zwei Jahre zu begleiten.

## Kosten:

- Manual: 26 Euro

## Bezugsquelle:

Walden; Kutza; Kröger & Kirmes (1998):  
*ALF - Allgemeine Lebenskompetenzen und Fertigkeiten.*

Hohengehren: Schneider-Verlag

---

## Be smart—don't start

- Inhalte:**
- Ziel ist, den Einstieg in den Nikotinkonsum bei nicht-rauchenden Schülern zu verhindern bzw. hinauszuzögern. Bereits rauchende Schüler sollen zum Einstellen des Rauchens motiviert werden.
  - Die Klasse meldet im Wettbewerbszeitraum regelmäßig an die Organisatoren, ob es ihr gelungen ist, nicht zu rauchen.
  - Ggf. begleitende Aktionen in Eigeninitiative der Schulklassen, die im Rahmen einer Verlosung mit Preisen prämiert werden können.
  - Weitere Informationen unter [www.besmart.info](http://www.besmart.info)

Dauer: sechs Monate

Zielgruppe: ab Klasse 6

**Voraussetzungen:** Keine

**Kosten:** Keine

**Ansprechpartner:** Suchtkoordinatoren der Landkreise,  
Adressen siehe Adressteil

---

## Mädchen Sucht Junge

- Inhalte:**
- Geschlechtsspezifisches Suchtpräventionsprojekt zu den Themen: Alkohol, Nikotin, Cannabis, Essstörungen.
  - Die Schüler setzen sich im Gespräch mit eigenen Konsummustern auseinander und beziehen Stellung zu suchtmittelbezogenen Fragen.
  - Die Klasse wird nach Geschlechtern getrennt, das Projekt wird von zwei Personen parallel durchgeführt.

Dauer: 90 min. pro Thema  
Zielgruppe: Klasse 7

**Voraussetzungen:** Zwei Räume pro Klasse

**Kosten:** 20 Euro Kaution

**Ansprechpartner:** Kreismedienzentrum  
Lerchenstr. 40  
74064 Heilbronn  
Tel.: 07131 / 994-411  
kreismedienzentrum@kmz-hn.de

---

## RedBox

- Inhalte:**
- Initialprojekt für weitere Aktivitäten.
  - Suchtprävention Alkohol, Jugendschutz, sexuell übertragbare Krankheiten, Verhütung, Sicherheit bei Handy- und Internetnutzung, Gehörschutz, Ernährung.
  - Anhand einer mit entsprechenden Materialien gefüllten Dose, die jeder erhält werden die Themen mit den Jugendlichen angesprochen.
  - Die RedBox wird auf Anfrage von einem geschulten Referenten (z.B. Schulsozialarbeiter) an die Schulen im Landkreis Heilbronn gebracht.

Dauer: 2 mal 45 min.

Zielgruppe: Klasse 7

**Voraussetzungen:** Keine

**Kosten:** Keine

**Ansprechpartner:** Landratsamt Heilbronn  
Suchtkoordination  
Katarzyna Kisiel  
Lerchenstr. 40  
74064 Heilbronn  
Tel.: 07131 / 994-1196  
Bernhard.Kocka@Landratsamt-Heilbronn.de

---

## **„Voll die Party“ Planspiel zur Alkoholprävention**

- Inhalte:**
- Im Rahmen einer simulierten Party setzen sich die Schüler mit ihrem Alkoholkonsum und dessen Folgen auseinander.
  - Schüler können in einer realitätsnahen sozialen Situation ihr Verhalten reflektieren und neu bewerten.

Dauer: mind. 180 min.  
Zielgruppe: ab Klasse 7

- Voraussetzungen:** Großer Raum, je nach Gruppengröße  
2-3 Helfer (Eltern, Lehrer, ältere Schüler)  
ein Termin zur Vorbesprechung
- Kosten:** Getränke und Popcorn o. ä. zur Simulation  
einer Party.
- Ansprechpartner:** Landratsamt Heilbronn  
Suchtkoordination  
Katarzyna Kisiel  
Lerchenstr. 40  
74064 Heilbronn  
Tel.: 07131 / 994-1196  
Bernhard.Kocka@Landratsamt-Heilbronn.de

---

## Suchtprävention mit Ex-Usern

- Inhalte:**
- Ängste
  - Gruppenzwang
  - Gewalt
  - Nähe /Distanz/Grenzüberschreitungen
  - Ausprobieren von Rauschmitteln aller Art und die daraus resultierende Sucht
  - Liebe/Sex/Aids
  - Drogenkonsum/Beschaffung und die rechtlichen Folgen

Dauer: 90 min.

Zielgruppe: ab Klasse 9

**Voraussetzungen:** Keine

**Kosten:** 100 Euro pro Veranstaltung

**Ansprechpartner:** Selbsthilfegruppe Lichtblick  
Kontaktladen Heilbronn  
Bahnhofstr. 43, 74072 Heilbronn  
Tel: 0172/9732487

---

## Projekttag zu Themen rund um die Sucht

- Inhalte:**
- Unterstützung bei der Durchführung von Projekttagen
  - Themen sind nach Absprache, z. B.:
    - Alkohol
    - Nikotin
    - Cannabis
    - Medien

Dauer: ein Tag  
Zielgruppe: Schüler aller  
Klassenstufen

**Voraussetzungen:** Nach Absprache

**Kosten:** Keine

**Ansprechpartner:** Suchtkoordinatoren der Landkreise,  
Adressen siehe Adressteil

---

## Veranstaltungen mit Mädchen zum Thema Essstörungen

- Inhalte:**
- Um Essstörungen vorzubeugen sollen im Rahmen von einer oder mehreren Veranstaltungen mit den Mädchen die folgenden Themenbereiche erarbeitet werden:
    - Identität und Selbstwertgefühl
    - Bedürfnisse, Wünsche, Träume
    - Konflikt- und Problemlösung
    - Körper und Sexualität
    - Schönheits- und Schlankkeitsideale
    - Essstörungen
  - Die Bausteine können einzeln oder kombiniert stattfinden.

Dauer: eine Doppelstunde je  
Baustein

Zielgruppe: Mädchen ab Klasse 8

**Voraussetzungen:** Keine

**Kosten:** Keine

**Ansprechpartner:** Diakonisches Werk Heilbronn  
Dorothea Metzger  
Schellengasse 7-9, 74072 Heilbronn  
Tel: 07131/9644-56  
dorothea.metzger@diakonie-heilbronn.de

---

## Elternabende zu Themen rund um die Sucht

- Inhalte:** Nach Absprache, z. B.:
- Möglichkeiten der Suchtprävention an unserer Schule
  - Was ist Sucht?

Dauer: ein Abend  
Zielgruppe: Eltern

**Voraussetzungen:** Nach Absprache

**Kosten:** Keine

**Ansprechpartner:** Suchtkoordinatoren der Landkreise,  
Suchtbeauftragter des Regierungspräsidiums,  
Adressen siehe Adressteil

---

# Vorträge

---

## Vortrag legale und illegale Drogen / Drogenkriminalität

- Inhalte:**
- Was sind Drogen?
  - Darstellung der einzelnen legalen und illegalen Drogen und Kriminalität
  - Suchtentstehung
  - Erläuterungen zu Cannabis
  - Stoffkunde Ecstasy
  - Hinweise auf Beratungs- und Hilfsangebote

Dauer: 90 min.

Zielgruppe: Klasse 7 - 9

**Voraussetzungen:** Keine

**Kosten:** Keine

**Ansprechpartner:** Polizeipräsidium Heilbronn  
Referat Prävention  
EPHK Harald Pfeifer  
Karlstraße 108  
74076 Heilbronn  
Tel.: 07131/104– 1041  
Heilbronn.@polizei.bwl.de

---

## Vortrag Illegale Drogen im Straßenverkehr

- Inhalte:**
- Darstellung der Gefahren im Straßenverkehr durch Drogenkonsum an Hand von Einzelfällen und Statistikdaten.
  - Darstellung der polizeilichen Maßnahmen sowie aller straf-, ordnungswidrigkeiten- und fahrerlaubnisrechtlichen Folgen.
  - Die jungen Kraftfahrer und deren Mitfahrer sollen objektiv informiert und sensibilisiert werden. Bei ihnen soll ein Gefahrbewusstsein im Umgang mit Drogen aller Art geweckt bzw. gefestigt werden.

Dauer: 90– 135 min.  
Zielgruppe: ab Klasse 10

**Voraussetzungen:** Keine

**Kosten:** Keine

**Ansprechpartner:** Polizeipräsidium Heilbronn  
Referat Prävention  
EPHK Harald Pfeifer  
Karlstraße 108  
74076 Heilbronn  
Tel.: 07131/104– 1041  
Heilbronn.@polizei.bwl.de

---

## Inhalt

Vorwort	3
Suchtprävention-wann was?	4
Präventionsprojekte	5
ALF	6
Be smart-don´t start	7
Mädchen Sucht Junge	8
RedBox	9
Voll die Party	10
Suchtprävention mit Ex-Usern	11
Projektstage „Sucht“	12
Veranstaltungen zum Thema Essstörungen	13
Elternabende zum Thema Sucht	14
Vorträge	15
Illegale Drogen / Drogenkriminalität	16
Illegale Drogen im Straßenverkehr	17

### Impressum

Herausgeber:	Arbeitskreis Suchtprävention an Schulen in Zusammenarbeit mit den Suchtkoordinationsstellen in Stadt- und Landkreis Heilbronn (Adressen siehe Seite 23)
Autoren:	Janet Geltz, Jutta L.-Wienker, Bernhard Kocka, Ulrich Knauer, Horst Brenner, Bärbel Mayer, Ulrike Suckrau
Druck:	Druckerei Schweikert, Teichstr.2, 74182 Obersulm-Weiler
1. Auflage:	2008, 1.000 Exemplare

---

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem angesprochenen Thema „Suchtprävention an weiterführenden Schulen“ beschäftigen wir uns mit der Schattenseite unserer ausufernden Wohlstandsgesellschaft: Dort, wo fast alles möglich wird, besteht immer die große Gefahr, dass auch das Unmögliche eintritt.

Die Suchtgefährdung im ohnehin schon sehr kritischen Jugendalter wird durch eine äußerst anfällige Umgebung buchstäblich genährt. Vom Gesundheit gefährdenden Medienkonsum, dem klassischen Problem des frühen Rauchens oder exzessiven Alkoholgenusses über die weichen und harten Drogen bis hin zum Medikamentenmissbrauch bietet die Gesellschaft, in die unsere Kinder hineinwachsen, fast ohne Hürden einen leicht(fertig)en Zugang.

Der pädagogische Auftrag ist klar: Wir professionell erzieherisch denkenden und arbeitenden Erwachsenen sind gefordert, frühzeitig Fehlentwicklungen zu erkennen und ihnen zu begegnen.

Voraussetzung dazu ist, dass das regionale Netzwerk der Suchtprävention engmaschig zusammenwirkt. Den Autoren dieser aktuellen Zusammenstellung und dem funktionsfähigen Arbeitskreis, der dahinter steht, sei herzlicher Dank gesagt:

Für die übersichtliche Zusammenstellung der regionalen Angebote der Suchtprävention einerseits, andererseits aber besonders für die Institutionen übergreifende tägliche Zusammenarbeit über den Arbeitskreis hinaus.

Wirksam werden diese Inhalte, wenn die dahinter stehenden engagierten Verfechter der Suchtprävention wieder lebendig aus dem Papier heraus zum Zuge kommen. Deshalb ist mein einziger Wunsch: Dass diese papiernen Informationen durch eine Fülle von Aktionen und Veranstaltungen eine gesunde Entwicklung unserer Jugendlichen im Stadt- und Landkreis Heilbronn möglichst umfassend unterstützen.

Jede Minute erfolgreicher Prävention bedeutet Stunden, Tage oder Jahre gesunden, vitalen Lebens – und deshalb nochmals Respekt und Anerkennung für diese Initiative, die erst durch Sie, liebe Nutzer, wirksam werden kann.

Mit herzlichem Dank an alle Mitwirkenden und Autoren des Suchtpräventionsnetzwerks Heilbronn



Wolfgang Seibold

Schulaufsichtsamt Heilbronn

---

## **Mitwirkende Institutionen im Arbeitskreis Suchtprävention an Schulen:**

Suchtkoordinationsstelle des Landkreises Heilbronn  
Katarzyna Kisiel  
Lerchenstr. 40, 74064 Heilbronn  
Tel.: 07131 / 994-1196, K.Kisiel@Landratsamt-Heilbronn.de

Suchtkoordinationsstelle der Stadt Heilbronn  
Irene Hermann  
Gymnasiumstr. 44, 74072 Heilbronn  
Tel: 07131/56-2132,

Präventionsbeauftragten des Regierungspräsidiums Stuttgart für die Region  
Heilbronn  
Tel: 07131-6437744, praevention-hn@km-bw.net

Präventionsfachkraft des Diakonischen Werks Heilbronn  
Dorothea Metzger  
Schellengasse 7-9, 74072 Heilbronn  
Tel: 07131/9644-56, dorothea.metzger@diakonie-heilbronn.de

Schulsozialarbeiter der Schulen im Landkreis Heilbronn  
Jutta Lohrsträter Wienker, Janet Geltz, Jasmin Fuchs  
Peter-Bruckmann-Schule  
Alfred-Finkbeiner-Str. 2, 74072 Heilbronn  
Tel. 07131/39043-309, Jutta.Lohrstraeter-Wienker@pbs-hn.de

Polizeipräsidium Heilbronn  
Referat Prävention  
EPHK Harald Pfeifer  
Karlstraße 108, 74076 Heilbronn  
Tel.: 07131/104-1041,

Schulaufsichtsamt Heilbronn  
Rollwagstr. 14, 74072 Heilbronn  
Tel. 07131/994-7247, Walter.Lengle@Landratsamt-Heilbronn.de

